

## **Anleitung für Heizen und Lüften** **für Mieter/Mieterinnen der Bau- und Mietergenossenschaft Luzern**

### **Durch richtiges Lüften keine Feuchtigkeit, dafür behagliches und gesundes Wohnen**

Vom richtigen Raumklima in der Wohnung hängt es wesentlich ab, ob man sich darin behaglich fühlt. Zugleich trägt es zur Gesundheit bei und hilft Bauschäden vermeiden. Bestimmt wird das Raumklima von der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit.

**Darob wird die Bedeutung, die dem richtigen Lüften zukommt, oft unterschätzt.**

In unseren Bauten, deren Gebäudehüllen isoliert worden sind und die alten Fenster durch moderne, isolierverglaste Fenster ersetzt wurden, fehlt weitgehend eine „grössere, natürliche“ Belüftung z.B. durch Fensterritzen. Durch falsches Belüften der Wohnungen können daher Schimmel, eigenartige Gerüche oder lose Tapeten die Folge sein.

### **Wie verhält man sich richtig?**

Beim Kochen oder Baden ist zu vermeiden, dass Dämpfe in die übrigen Räume entweichen. Diese kühlen sich an den warmen Gebäudeteilen ab; und weil kalte Luft weniger Wasser aufnehmen kann als warme, bildet sich Kondenswasser, welches zu Feuchtigkeitsschäden führen kann.

Bedenken, dass Küche und Bad darunter leiden könnten, sind nicht am Platz, sofern man dort von Zeit zu Zeit die Fenster öffnet.

Auch weniger benützte Räume müssen beheizt werden! **Die Radiatoren dürfen daher nie ganz abgestellt werden.** Am sinnvollsten ist es, alle Zimmer möglichst gleichmässig zu beheizen. Hält man einen Raum absichtlich kühler, soll dessen Türe geschlossen bleiben.

### **Das Lüften der Wohnung soll kurz aber gründlich sein, das heisst:**

#### **Täglich 3x je 5 Minuten bei vollständig geöffneten Fenster querlüften.**

Dadurch erneuert man die zu feuchte (oder verunreinigte) Luft rasch, so dass sich weder Gebäudeteile noch Wohnungseinrichtungen stark abkühlen.

Längeres Offenhalten der Fenster ist besonders im Winter zu vermeiden. Zu grosse Abkühlung verlangt ein nachheriges wieder-erwärmen der Böden, Decken, Wände, Teppiche, Möbel usw., was einen erhöhten Energieverbrauch bedeutet. Es dauert zudem länger, bis im Raum ein behagliches Klima erreicht ist.

### **Kein Dauerlüften durch Kippfenster!**

#### **Grössere Möbelstücke nie ganz dicht an exponierte Wände stellen.**

Sie halten die Raumwärme ab, was das Risiko von Kondensations-Erscheinungen erhöht.

Ein allfälliger **Luftbefeuchter** sollte auf die Raumtemperatur entsprechende **richtige Luftfeuchtigkeit** eingestellt werden: **18 °C = 55 % / 20 °C = 50 % / 22 °C = 45 %**

Übermässige Feuchtigkeit schadet sowohl der Wohnungseinrichtung wie den Gebäudeteilen. Zu grosse Luftfeuchtigkeit ist zudem der Gesundheit ebenso abträglich wie zu grosse Trockenheit.

**Wäsche NICHT in der Wohnung trocknen, braucht nach dem bereits Gesagten wohl keiner weiteren Erklärung.**

Alle Liegenschaften der BML verfügen über eine zentrale Heizungsanlage mit Radiatoren in den Wohnungen.

Die Erwärmungsaggregate in den Kellern reagieren mittels Aussenfühler auf die Aussentemperatur. Die Heizzentralen sind momentan auf 17 °C Aussentemperatur eingestellt und schalten automatisch ein. In der Nacht - von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr - erfolgt ein reduzierter Betrieb, ca. 16 °C Raumtemperatur.

Der Automatikbetrieb der Heizaggregate ist sehr empfindlich und darf nur vom Fachmann reguliert werden.

**Es ist daher verboten, an der Heizung zu manipulieren!** Bei Störungen ist die verantwortliche Person für die Betreuung der Heizung Ihrer Liegenschaft zu kontaktieren: Herr Ralph Koller, Natel: 076 370 05 05.

**Die Danfoss-Ventile an den Radiatoren sind während der Heizperiode wie folgt einzustellen:**

- **Stufe 3** entspricht Zimmertemperatur ca. 19 °C
- **Stufe 4** entspricht Zimmertemperatur über 19 °C

**Nach der Heizperiode (Frühling sowie Sommer) auf Stufe 5 stellen** (die Ventile sind somit voll offen).

**Ventile dürfen nie ganz zuge dreht werden**, da sonst die Ventilstifte verklemmen und bei der nächsten Heizperiode kein Warmwasser mehr durchfliessen kann.

**Danfoss-Ventile, STUFE 0 (Null) NIE EINSTELLEN !**

**Tipp: Ist ein Radiator kalt** und die anderen restlichen Radiatoren in der Wohnung funktionieren, dann kann es **nicht** an der Heizung liegen. In diesem Falle bitte die verantwortliche Person für die Betreuung der Heizung Ihrer Liegenschaft kontaktieren: Ralph Koller, 076 370 05 05. Herr Koller wird den Radiator fachgerecht entlüften.